

LAND UND LEUTE

CDU

Geheimnisvoll

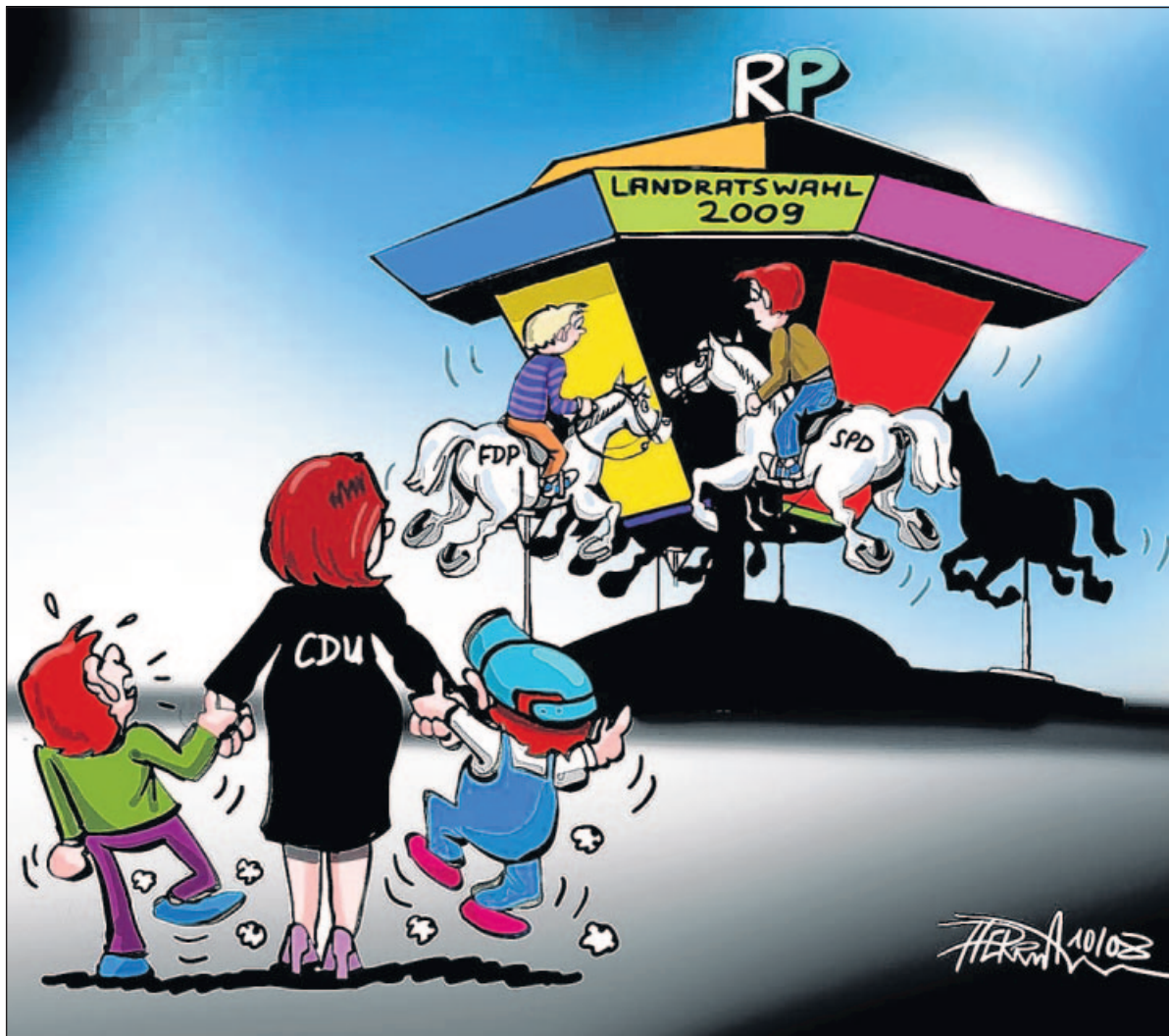
Das Kandidaten-Karussell für die Landratswahl nimmt langsam an Fahrt auf. Während FDP-Mann Konrad Reichert seit Wochenbeginn Gesellschaft in Person des SPD-Bewerbers, Landesdiakoniefarrer Gordon Emrich, bekommen hat, hat die Kreis-CDU noch nicht entschieden, wer die Fahrkarte bekommt: Kreisbeauftragter Michael Elster oder Dudenhofens Orts- und Verbandsgemeinde-Bürgermeister Clemens Körner.

Der kommende Dienstagabend soll die Beteiligten einer Entscheidung zumindest näher bringen. Dass die Vorstandssitzung der Partei inklusive der Diskussion der Daten, die auf eine von Elster in Auftrag gegebene Umfrage zurückgehen, nicht in direkter herzlicher Atmosphäre über die Bühne gehen dürfte, liegt auf der Hand. Die Vorgänge bei den Schwarzen sorgen inzwischen auch im Lager der Konkurrenz für ein gewisses Amusement. Offenbar hat der eine oder andere Spitzengenosse derlei Verwerfungen bislang eher dem Personal in den eigenen Reihen zugetraut. Der Unterhaltungswert dürfte aus Sicht der unmittelbar involvierten CDU-Größen derzeit hingegen nahe bei Null sein – eine Zahl immerhin, die keine Fragen hinsichtlich ihrer statistischen Interpretation aufwirft. (örg)

SPD

Geräuschlos

Die Vorstellung ihres Landrats-Kandidaten Gordon Emrich war für die Sozialdemokraten im Rhein-Pfalz-Kreis mal wieder Anlass zu satter Selbstzufriedenheit. Nachdem die Strippenzieher in der Partei ein bisschen länger als vermutlich geplant und gewünscht auf die Entscheidung des



Kandidaten-Karussell.

KARIKATUR: HERRMANN

noch bis November 2009 amtierenden Werner Schröter warten mussten, haben sie innerhalb von knapp anderthalb Monaten vergleichsweise schnell und für Außenstehende auch vergleichsweise geräuschlos die Kandidatenfrage beantwortet.

Das allein war für Wolfgang Kraus, den Kreisvorsitzenden, und Hans-Dieter Schneider, den Fraktionschef, Anlass zu sicht- und spürbarer Freude. Vor allem vor dem Hintergrund, dass der Name des jetzt von Vorstand und Ausschuss ein-

stimmig Nominierten direkt nach Schröters Rückzug Anfang September durchgesickert war. Am Dienstag war bei Kaffee und Rührei erst einmal alles in Butter.

Selbst der Umstand, dass Bekanntheitsgrad und Wahlkampf-Erfahrung

beim studierten Theologen Emrich ausbaufähig sein dürften, stört die Spitzen-Genossen wenig. Kann man alles regeln, so die entspannte Einschätzung. Tatsache ist, die Werbung in eigener Sache wird für den Leiter des Diakonischen Werks bis zu einer Freistellung für die „heiße Phase“ vor der Wahl ein hartes Stück Arbeit. (örg)

DORFTELEFON

Gemütlich

In Mutterstadt soll es bald ein Dorftelefon geben. Herrlich. In Zeiten, die von Internet und Intranet geprägt sind, klingt das antiquiert. Na und? Antiquiert ist in diesem Fall herrlich. Da stellt man sich doch sofort eine Telefonzentrale mit einem mit Stoff überzogenen Apparat vor, in der eine souveräne Dame vor Hunderten von Verbindungsdrähten sitzt und diese pinnwandartig in freie Löcher steckt. Für die, die noch nicht wissen, was ein Dorftelefon ist: Die Mutterstadter Bürgerstiftung will damit quasi Generationen verbinden. Ein älterer Herr, der aus gesundheitlichen Gründen seinen Rasen nicht mehr mähen kann, bietet im Gegenzug an, Geschichten von früher zu erzählen. Die Bürgerstiftung vermittelt den Tausch.

Der ältere Herr kann aus einer Zeit erzählen, in der zwar nicht alles besser war, wie man ja immer wieder mal zu hören bekommt, aber als man über Telefone noch einen direkten Draht zueinander hatte. Eine E-Mail wird ein Telefongespräch niemals ersetzen können. Außerdem bleibt Rechtschreibmuffeln die Schmach orthografischer Fehlgriffe erspart. Einfach herrlich. Ein Hoch auf das Telefon, ein dreifaches Hoch auf das Dorftelefon. (os)

Ein schönes Wochenende wünscht die Landkreisredaktion

TERMINKALENDER

ALTRIP

Jagdgenossenschaft. Mitgliederversammlung am Dienstag, 28. Oktober, 19 Uhr, Gaststätte „Haus zum Zander“, Naherholungsgebiet. Thema: Neuerpachtung der Altrip Jagd. (wlf)

BÖHL-IGGELHEIM

Sozialverband Vdk Böhl. Einladung an Mitglieder und Freunde des Vdk zum Café-Treff am Montag, 27. Oktober, 15 Uhr, im Cafe Seibt. Treffpunkt in der Bismarckstraße 7. (rhp)

DANNSTADT-SCHAUERNHEIM

SPD-Ortsverein. Tagesfahrt zum Flughafen Hahn am Sonntag, 26. Oktober, 8 Uhr. Treffpunkt: Rathausplatz Dannstadt. Informationen: Telefon 06231/5566. (rhp)

LIMBURGERHOF

Rathaus. Bis einschließlich Mittwoch, 5. November, ist die Ausstellung der Limburgerhofer Künstlerin Margit Hoinkiss-Wenz im Foyer des Kultursaals während der Öffnungszeiten der Verwaltung sowie an Veranstaltungen abends oder an Wochenenden zu sehen. (dkr)

Gemeinde/Capitol-Lichtspiele. „Frauenkino“ am Mittwoch, 29. Oktober, 20.15 Uhr. Telefonische Vorbestellung unter 06236/8388. (dkr)

MAXDORF

Verbandsgemeindeverwaltung. Sitzung des Umweltausschusses am Dienstag, 28. Oktober, 19 Uhr, Rathaus. Themen: Standort Wertstoffhof, Erfahrungsbericht der Umwelt-AG. (rhp)

MUTTERSTADT

Evangelische Kirche. Spezialgottesdienst unter dem Motto „Das verzeihe ich dir nie – vom Umgang mit Verletzungen“ am Sonntag, 26. Oktober, 9.30 Uhr, im Bähr-Haus. (rpe)

BSG. Tauschtag am Sonntag, 26. Oktober, 9.30 Uhr, im Haus der Vereine. Gäste sind willkommen. (rpe)

Rentenversicherung. Kostenfreie Beratung am Montag, 27. Oktober, 16.30 bis 19 Uhr, Rathaus, Zimmer 108. (rpe)

Landfrauen. Treffen der Walking-Freunde ab Montag, 27. Oktober, schon ab 15 Uhr auf dem Waldparkplatz. (rpe)

Bürgerstiftung. Informationsnachmittag zum Thema „Wie schütze ich mich vor Betrugern“ am Dienstag, 28. Oktober, ab 14 Uhr im Seniorettreff. (rpe)

RÖDERSHEIM-GRONAU

Protestantische Kirchengemeinde. Gospelgottesdienst mit Chor aus Oppau am Samstag, 25. Oktober, 18 Uhr, protestantische Kirche Meckenheim. (acd)

MGV Frohsinn. Filmvortrag von Willy Goger über „Die Klettersteige der Brenta-Dolomiten“ am Dienstag, 28. Oktober, 20 Uhr, im Sängertreff. (acd)

Hübsch und klug

LIMBURGERHOF: Jan Stützel schönster Rheinland-Pfälzer

Jan Stützel aus Limburgerhof ist der neue Mister Rheinland-Pfalz 2008/2009. Der Student wurde am Donnerstagabend in Worms zum schönsten Mann im Land gekürt.



Jan Stützel

Der 21 Jahre alte Stützel, der zurzeit ein Lehramtsstudium absolviert, setzte sich bei der Wahl gegen drei Mitbewerber durch, die er auf die Plätze verwies. Stützel, der als Hobbys Sport und Reisen angibt, wird nun als Landessieger zur Wahl des Mister Germany reisen, der am 13. Dezember dieses Jahres in Linstow bei Rostock gekürt wird.

Während bei der Wahl zur Miss Rheinland-Pfalz – hier siegte Gloria

Baumann aus Kaiserslautern – jeweils eine Vor- und eine Endrunde gewertet wurden, war Stützel bei nur vier Anwärtern automatisch für das Finale qualifiziert. Zu absolvieren waren jeweils ein Gang über den Laufsteg in Anzug und mit freiem Oberkörper.

Auf den zweiten Platz wählte die zehnköpfige Jury den 24-jährigen Marcel Koob, ebenfalls Student, aus Ludwigshafen. (zwi/Foto: Balzarin)

Ortskern im Blick

NEUHOFEN: Dorferneuerung soll weitergehen

Die Dorferneuerung ist eines der Themen, mit denen sich der Gemeinderat Neuhofen bei seiner Sitzung am Dienstag, 28. Oktober, 19 Uhr, im Rathaus befasst.

Geplant ist laut Bürgermeister Gerhard Frey (FDP), den alten Ortskern zu sanieren und umzugestalten. Als Schwerpunkte der Überlegungen nennt Frey das alte Rathaus, das Otto-Ditscher-Haus, den alten Kerweplatz an der Hauptstraße sowie die Bachgasse. Erster Schritt dafür ist die Fortschreibung des Dorferneuerungskonzepts. Um die Bürger, besonders die betroffenen Anwohner, an den Planungen zu beteiligen, sei eine so

genannte Moderation durch ein Planungsbüro vorgesehen, erläutert Frey. Ein Vertreter des Büros Kobra informiert die Ratsmitglieder am Dienstag über das Verfahren. Wann es mit der Dorferneuerung losgeht, ist laut Frey noch nicht klar: „Es gibt noch keinen konkreten Zeitplan.“

Noch in diesem Jahr könnte dagegen die Sanierung der Leichtathletikbahn am Rasensportplatz über die Bühne gehen. Stimmt der Gemeinderat am Dienstag der Auftragsvergabe zu, können die Arbeiten nach Einschätzung Freys noch 2008 abgeschlossen werden. Das günstigste Angebot einer Firma aus Frankfurt liegt bei knapp 106.000 Euro. (spk)

„Heirat auf der Zugspitze? Kein Problem!“

LEUTE IM LANDKREIS: Marion Keller organisiert Traumhochzeiten und bildet Hochzeitsplaner aus

VON MARION BASTIAN

MAXDORF. Als Marion Keller vor zwölf Jahren ihre Hochzeitsagentur „Hand in Hand“ gründete, wurde sie belächelt. Mittlerweile hat die Maxdorfer Unternehmerin mit einer neuen Geschäftsidee offensichtlich eine Marktlücke geschlossen: Sie bildet Hochzeitsplaner aus.

Das Interesse an ihren Ausbildungsseminaren ist nach den Worten Kellers groß. Sogar Anfragen aus dem benachbarten Ausland würden den Bedarf an diesem Berufswunsch beweisen, sagt sie. „Ich habe das Bestreben, dass dieser Beruf etabliert und ernst genommen wird“, betont die Autodidaktin. Obwohl sich die professionellen Dienstleister im „Bund deutscher Hochzeitsplaner“ organisiert haben, ist Kellers Ausbildungsangebot nach eigenen Angaben bundesweit einmalig.

Als die gelernte Fremdsprachensekretärin damals etwas über einen Brautservice las, wusste sie auf Anhieb, dass sie ihren Traum beruf gefunden hat. Ihr Weg in die Selbstständigkeit war anfangs steinig: Vertragspartner mussten gefunden werden – sei es für die Auswahl der Brautmoden, des Gastronomiebetriebs oder der engagierten Künstler. Da das Internet vor zwölf Jahren kaum bekannt war, musste sich die 45-Jährige zudem als Organisations-talent bewähren.

„Das Wichtigste ist, in die Hochzeit eine ganz persönliche Note hineinzubringen, denn dieses Fest hat zunehmend Ereignis-Charakter“, erklärt die Geschäftsfrau. Natürlich wollen viele Brautpaare das Unge-wöhnliche, sagt Keller. Es sei für sie



Trends auf der Spur: Marion Keller lächelt lieber aus einem Oldtimer als aus einer Stretchlimousine. FOTO: FRANCK

kein Problem, eine Hochzeit etwa auf der Zugspitze oder in Las Vegas zu organisieren. Das Wichtigste für ihre Auftraggeber sei aber meistens, ein romantisches und gut organisiertes Fest zu erleben. Dazu gehöre freilich auch das Wissen um Trends, wie Keller an einem Beispiel erklärt: Die Stretchlimousine als Transportfahrzeug sei weit weniger gefragt als die Fahrt im Oldtimer.

Der Wunsch, das Wissen und die Erfahrung an künftige Hochzeitsplaner weiterzugeben, keimte mit der zunehmenden Anfrage nach Praktika und Ausbildungsplätzen. „Zu diesem Beruf gehört weit mehr, als nur den Hochzeitstag zu organisieren. Durch die Ausbildungsseminare lernen die Teilnehmer, wie man Authentizität und Professionalität präsentiert“, sagt Keller. Ausbildungsinhalte seien das Erarbeiten von Checklisten oder das Zusammenstellen von Beratungs- und Präsentationsmaterial.

Obwohl die Hochzeitsplanerin für ihre Ausbildung keine bestimmte Zielgruppe anspricht, scheint dieser Berufswunsch fest in weiblicher Hand zu sein, wie die Teilnehmerlisten bestätigen. Marion Keller wünscht sich, nach den sechs Wochenschulungen – der Unterricht findet in einem beliebigen Hochzeits-hotel in Bad Dürkheim statt – mit ihren künftigen Kolleginnen ein Netzwerk aufzubauen. Als Konkurrentinnen sieht Keller die ausgebildeten Hochzeitsplaner keineswegs. Sie möchte vielmehr durch dieses Berufsbild eine breite Marktpräsenz erreichen und könnte sich vorstellen, sich künftig noch mehr für die Ausbildung von Hochzeitsplanern zu engagieren.

Stärk

Herbstevent 2008

25./26. Oktober 10 – 17 Uhr

Wohlfühltag

für die ganze Familie



Traumhafte Bad-Ideen



Türen die bewegen



Räume für Individuelle

Gönnen Sie sich und Ihrer Familie einen Wohlfühltag für alle Sinne!

- Zauberpunsch für die kalten Tage
- Eröffnung der Erlebniswelt Küche
- Bis zu 50 % Rabatt auf Gartenmöbel



Küchen für Kreative



Kamine für Genießer

Hubert Stärk GmbH

Rheinhorststraße 16 – 20 67071 Ludwigshafen

Telefon (06 21) 6 70 17-0 www.holz-staerk.de